

Die Hanse in Bielefeld – Unterrichtsreihe

Das Bündnis mit dem Namen „Hanse“ repräsentiert die wichtigsten Handelsbeziehungen im Mittelalter auf dem europäischen Kontinent. Niederdeutsche Kaufleute organisierten den Handel fern ab von Gebietsgrenzen und erschufen ein großes Handelsimperium, das den Seehandel vorantrieb. Neben den großen ausländischen Hansekontoren - Bergen, Brügge, London und Nowgorod - gab es auch in Ostwestfalen-Lippe drei Städte, die im Netzwerk der Hanse aktiv waren. Diese Unterrichtsreihe soll die Bedeutung der Hanse auch im Binnenland und besonders hier in der Region aufzeigen und den Unterschied zwischen der mittelalterlichen und der heutigen Organisation Hanse deutlich machen.

ÜBERSICHT	
Stunde	Thema
1-2	Die Hanse heute – Hansetage in der Region
3-4	Die Hanse in Bielefeld (I)
5-6	Die Hanse in Bielefeld (II)
7-8	Die Hanse international
9-10	Die Hanse damals – die Hanse heute

In dieser Unterrichtsreihe soll mit einem Zeitlineal gearbeitet werden, das während des Verlaufes der Reihe immer wieder ergänzt wird. Es können die Bilder, Überschriften oder spezielle Daten auf gehangen werden, um den Schüler_innen den zeitlichen Ablauf zu verdeutlichen.

Wissenschaftliche Untersuchung:

Falls gewünscht kann der Erfolg oder Mißerfolg der Reihe seitens der Universität Bielefeld, Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik, wissenschaftlich evaluiert werden. Zu diesem Zweck werden die SchülerInnen gebeten, vor Beginn der Unterrichtsreihe einen Essay zu einer Bilderreihe zu schreiben, die in den im Folgenden aufgeführten Materialien hinterlegt ist. Am Ende der Reihe wird ihnen dieser Essay zur Überarbeitung vorgelegt. Jetzt können sie Änderungen vornehmen oder ihn ganz neu schreiben. Sechs Wochen später wird ihnen die ursprüngliche Bilderreihe noch einmal zur Verschriftlichung vorgelegt, um festzustellen, was

sie bis zu diesem Zeitpunkt vergessen und was sie behalten haben. Alle Texte werden dann an den Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik (PD Dr. Jörg van Norden, Universität Bielefeld, Postfach 100131, 33501 Bielefeld) geschickt und dort ausgewertet. Dazu werden die Namen der SchülerInnen, die auf den eingereichten Texten stehen müssen, um die, die von einer SchülerIn geschrieben worden sind, einander zuordnen zu können, anonymisiert, sodass die Ergebnisse nicht zu den jeweiligen AutorInnen zurückverfolgt werden können. Das Interesse einer solchen wissenschaftlichen Untersuchung richtet sich auf den Lernfortschritt, den die Schülerinnen und Schüler durch diese Reihe machen. Daran lässt sich beispielsweise der Erwerb historischer Kompetenzen festmachen oder die Effektivität von Sozialformen nachweisen

VERSCHRIFTLICHE DIE BILDER ZU EINEM TEXT!

